

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 42 vom Montag 17. Februar 2014**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48 h

**HAUPTGEFAHR: FRISCHE TRIEBSCHNEEPAKETE**

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 3 erheblich** in ganz Südtirol. Die Hauptgefahr geht von den frischen Triebsschneepaketten aus. Sie sind oberhalb von etwa 2000 m von W über N bis E anzutreffen und schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. Allgemein nehmen die Gefahrenstellen mit der Höhe zu. In mittleren Lagen besteht weiterhin die Gefahr von Gleitschneelawinen!!

**ALLGEMEINE SITUATION**

Mit dem vergangenen Schneefallereignis sind auf den Bergen wieder bis zu 30 cm Neuschnee dazugekommen. Jedoch war die Schneefallgrenze zu Beginn sehr unterschiedlich, sodass es teils bis auf 1800 m hinauf geregnet hat und besonders in mittleren Lagen für zusätzliche Belastung der Schneedecke gesorgt hat. Dabei hat starker, zum Teil auch stürmischer Wind aus südlichen Richtungen geweht und für große Schneeverfrachtungen gesorgt. Die dadurch entstandenen Triebsschneepakete sind zum Teil nur schlecht mit der Altschneedecke verbunden.

**TENDENZ**

**Wetter:** In der Nacht auf Dienstag ist es meist schon trocken. Der Dienstag selbst bringt unter Zwischenhocheinfluss einen Wechsel aus Sonne und Wolken. Der Wind weht stark aus SW und die Temperaturen liegen auf 2000 m bei 1°, auf 3000 m bei ca -3°. In der Nacht auf Mittwoch fängt es allmählich wieder an zu schneien, bis Mittwoch Abend kommen verbreitet wieder um die 10-20 cm, in den Dolomiten und den östlichen Landesteilen auch mehr Schnee dazu. Der Wind weht stark aus S bei Temperaturen auf 2000 m von -1°, auf 3000 m bei -5°.

**Lawinengefahr:** Am Dienstag und Mittwoch herrscht oberhalb von etwa 2000 m im ganzen Land ERHEBLICHE Lawinengefahr, STUFE 3. Durch den starken Wind aus südlichen Richtungen werden andauernd neue Triebsschneepakete gebildet, die schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen sind. Am Mittwoch steigt die Lawinengefahr durch den Neuschnee und Wind lokal an und Selbstaumlösungen von Lawinen, auch großer Dimension sind möglich. Durch die schlechten Sichtverhältnisse und den Neuschnee sind Gefahrenstellen schwer erkennbar. Auf steilen Wiesenhängen besteht weiterhin die Gefahr von Gleitschneelawinen.

Dienstag



Mittwoch

